

# Gesamtschule darf eher Anmeldungen annehmen

## Bezirksregierung hat den Ratsbeschluss für vier Eingangsklassen noch nicht abgesegnet

**WALTROP.** (mawe) Die Bezirksregierung Münster hat zugestimmt, dass künftige Fünftklässler sich im kommenden Jahr an der Gesamtschule bereits Anfang Februar und damit zeitlich vor dem Termin für Gymnasium und Realschule anmelden können.

Hintergrund: Weil laut Ratsbeschluss die Gesamtschule nur noch vier statt bisher sechs Eingangsklassen haben soll, rechnet die Stadtverwaltung zum neuen Schuljahr mit deutlich mehr Interessenten als künftig Plätze vorhanden sind. An der Gesamtschule wird das Verfahren vorgezogen, damit diejenigen, die dort nicht zum Zuge kommen, noch eine Chance an einer anderen weiterführenden Schule haben. Dort beginnt das Verfahren später – und die abgelehnten Gesamtschul-Bewerber können sich an diesen Schulen zeitgleich mit allen anderen Interessenten bewerben.

Laut Angela Naehrig von der Stadtverwaltung macht die Bezirksregierung aber ausdrücklich darauf aufmerksam, dass sie mit der Genehmigung des vorgezogenen Anmeldetermins noch nicht entschieden hat, ob sie auch der Entscheidung für vier Eingangsklassen zustimmt. Das muss sie allerdings, wenn



An der Gesamtschule – hier ein Bild vom fragten Jobforum – wird es künftig wohl mehr abgelehnte Bewerber geben. —FOTO: WESSLING (ARCHIV)

die neue Regelung in Kraft treten soll. Die Schulverwaltung habe den Antrag für ein vorgezogenes Anmeldeverfahren indes natürlich schon vor dem Hintergrund gestellt, dass Münster dem Ratsbeschluss für vier Eingangsklassen seinen Segen gibt, sagte Angela Naehrig. Auf eine überraschende Initiative der CDU hin hatte der Rat in sei-

ner letzten Sitzung mit denkbar knapper Mehrheit für vier Eingangsklassen an der Gesamtschule gestimmt.

Künftig können auf jeden Fall weiter Waltroper Kinder die Gesamtschule besuchen, zudem Schüler aus Städten, die keine eigene Gesamtschule haben. Das gilt für Datteln, nicht aber zum Beispiel für Dortmund oder Castrop-Rau-

xel. Dort gibt es Gesamtschulen. Was die Auswärtigen angeht: Wenn noch Plätze frei sind, kann die Gesamtschule sie ebenfalls aufnehmen, muss aber das Gebot der Heterogenität beachten. Das bedeutet: Im Idealfall sollte je ein Drittel dieser Schüler eine Empfehlung für die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium haben. Ist

### INFO

#### Immer mehr Castroper

- ◆ Die Nachfrage nach der Gesamtschule Waltrop aus Castrop-Rauxel ist in den letzten Jahren besonders deutlich gestiegen. Besuchten im Schuljahr 2006/2007 gerade einmal drei Schüler aus der Nachbarstadt die Gesamtschule, so sind es im laufenden Schuljahr 33.
- ◆ Es sind unter anderem Schüler aus der Nachbarstadt, die es künftig schwerer haben dürften, einen Platz an der Waltroper Gesamtschule zu ergattern. In Castrop-Rauxel gib es die Janusz-Korczak-Gesamtschule, die allerdings ausläuft, und die Willy-Brandt-Gesamtschule.

der Anteil einer Schulform noch nicht erreicht, sollen Schüler mit der bislang unterrepräsentierten Schul-Empfehlung bevorzugt aufgenommen werden. Eine kurze Zeit waren die Angaben der Grundschule, welche weiterführende Schule ein Kind besuchen sollte, verbindlich. Eltern mussten sich danach richten. Das ist hinfällig.